

Was darf gegessen und getrunken werden?

Bitte halten Sie Rücksprache mit dem Pflegepersonal oder der Logopädin, welche Kostform für Sie bzw. Ihrem Angehörigen angeordnet wurde.

Flüssigkeiten bzw. Getränke stellen die größte Herausforderung für die Betroffenen dar.

Hierzu kann Andickungsmittel zur Hilfe verwendet werden.

Das Pulver macht die Flüssigkeiten zähfließender, so dass diese „leichter“ zum Schlucken geeignet sind.

Die Dysphagiekost wird in 3 verschiedenen Kostformen unterteilt: von leicht zu kauender bis zu passierter Kost.

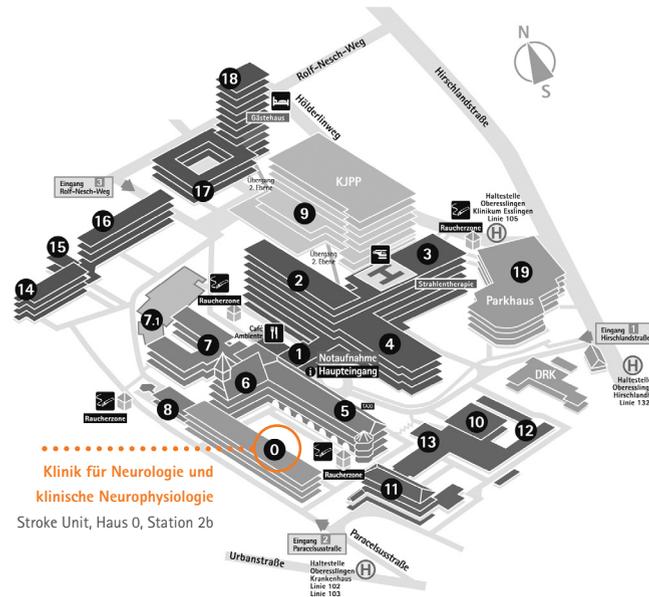
Die Logopädin ordnet die Konsistenz der Getränke und die Kostform an. Bitte halten sie Rücksprache.



318 035 / 06.2024

Klinikum Esslingen

Das Qualitätskrankenhaus



Klinik für Neurologie und
klinische Neurophysiologie
Stroke Unit, Haus 0, Station 2b

Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie

Chefarzt Prof. Dr. med. Matthias Reinhard
neurologie@klinikum-esslingen.de

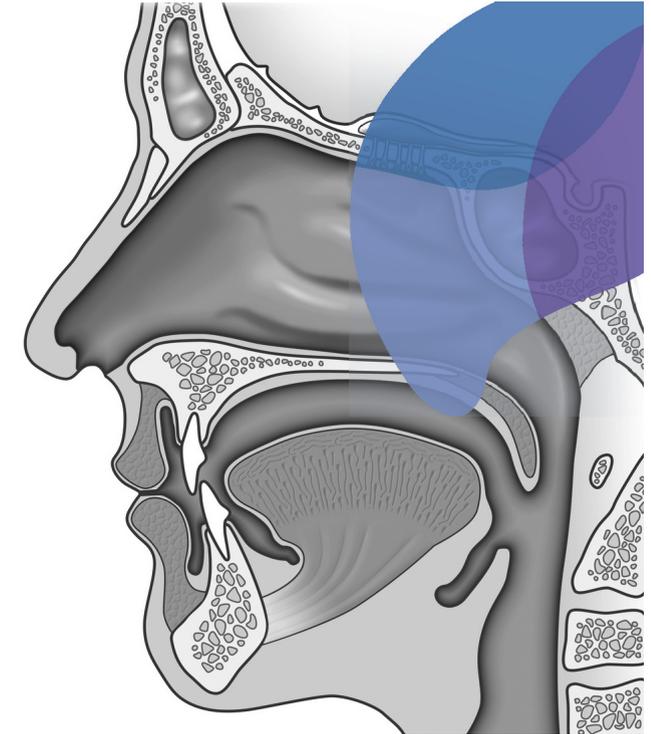
Haus 0 - Station 2b
Telefon 0711 - 3103 4012
Fax 0711 - 3103 2552

Hirschlandstraße 97 · 73730 Esslingen
Telefon 0711 - 3103 0

www.klinikum-esslingen.de

Klinikum Esslingen

Das Qualitätskrankenhaus



» Umgang mit Schluckstörungen
nach Schlaganfall

Was sind Schluckstörungen?

Schluckstörungen erschweren Essen und Trinken und schränken die Lebensqualität massiv ein.

Die Nahrungsaufnahme erfordert eine sehr hohe Konzentration und die Angst, sich zu verschlucken oder die Scham „nicht richtig“ essen zu können, verdirbt den Betroffenen den Appetit. Sie essen und trinken weniger oder nehmen gar keine Nahrung mehr auf.

Die Folgen sind Gewichtsabnahme, Mangelernährung und Dehydratation, also Austrocknung sowie soziale Isolation.

Diagnostik:

Zunächst erfolgt eine Beurteilung des Schluckens durch die Pflegekräfte. Wenn dabei Auffälligkeiten festgestellt werden, wird eine ausführliche Untersuchung der Schluckfunktion durch die Logopädie durchgeführt.

In einzelnen Fällen stehen im Haus bei speziellen Fragestellungen zur Art oder Ausprägung der Schluckstörung zwei Möglichkeiten zur weiteren Abklärung zur Verfügung:

- Die FEES (Fiberendoskopische Schluckstörung): Hier kann der obere Bereich des Schluckens endoskopisch (ähnlich wie bei einer Lungenspiegelung) beurteilt werden.
- Viki (Videokinematographie) des Schluckaktes: Eine Röntgenuntersuchung, bei der man auch Schluckstörungen unterhalb des Kehlkopfes erkennen kann.

Das Ziel ist:

Vermeidung von Aspirationspneumonien

Bleiben Schutzreflexe wie Husten-, Würg- und Schluckreflex beim Essen aus, kann es zum Eindringen von Speichel, Flüssigkeit oder Nahrung in die Luftwege kommen (Aspiration), dadurch können Lungenentzündungen entstehen.

Verhaltensgrundlagen für Patienten

Bereitstellen von Zahnprothese, Brille und Hörgerät

Abstellen von Ablenkungsreizen (Radio oder Fernseher)

Der Betroffene muss wach sein

Aufrechte Sitzhaltung einnehmen

Entfernen von Speichelansammlungen im Mundraum

Nahrung in kleiner Menge essen bzw. eingeben

Das Esstempo an die Schluckprobleme anpassen

Nur Nahrungsmittel auswählen, die bereits durch die Schlucktherapeutin festgelegt wurden

Keine Unterhaltung während des Schluckens führen; Ablenkung kann zum Verschlucken führen

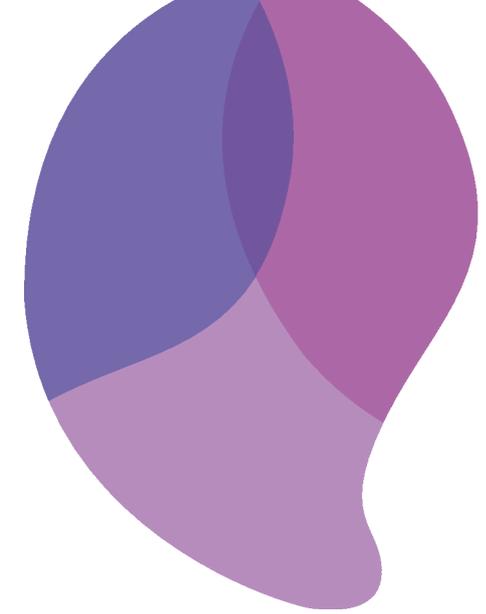
Sich auf jeden Bissen / Schluck konzentrieren

Die nächste Portion erst dann einnehmen, wenn alle Nahrungsreste geschluckt wurden

Zwischendurch Pausen einlegen, damit sich die Schluckmuskulatur erholen kann

Nach dem Essen nicht sofort hinlegen, sondern möglichst eine halbe Stunde in aufrechter Position bleiben

Nach dem Essen Mundpflege durchführen bzw. Nahrungsreste aus der Mundhöhle entfernen



Wann muss die Mahlzeit abgebrochen werden?

Husten während oder nach der Nahrungsaufnahme

Bewusstseinsveränderungen (Müdigkeit, schläfriger Zustand)

Wenn der Nahrungsbrei **nicht vollständig abgeschluckt** werden kann (Nahrung wird in den Backentaschen „gehamstert“)

Verschlucken bei der Nahrungsaufnahme. Bitte diese dann sofort einstellen und das Pflegepersonal oder die Schlucktherapeutin informieren